

Translation of patent publication No. 146094

FRANZ MÜHLHAUS in ELBERFELD

Automatic candle extinguisher having a plate being displaced horizontally across the burning wick while the candle is burning down

The subject matter of the invention is a candle extinguisher, in particular intended for Christmas tree candles, offering the advantages compared to common similar extinguishers that its fastening to the foot of the candle takes place immediately above the holder and that the adjustment of the extinguishing device is caused by displacement of a thin, resilient stick, whereby a unfavourable displacement of the centre of gravity of the candle is avoided and that finally the device is so light that a harmful load on the candle is prevented.

The invention is shown in the accompanying drawing, in which
Fig. 1 shows a view of the candle extinguisher,
Fig. 2 and 3 show the same candle extinguisher in use before and after extinction of the candle.

The design is as follows:

An open resilient ring *a* is provided with two narrow slits *b* through which a resilient stick *c* (for instance watch-spring steel) is led, being bent at the upper and lower ends into tongues *d* *d'*, of which the upper tongue *d* carries a spade-shaped plate.

In case a candle provided with this device must be extinguished after a certain burning time, the stick *c* is moved in such a manner that the plate *e* abuts the

point of the candle at which it must extinguish (Fig. 2). By means of the resilient stick *c* a close pressing of the plate against the candle takes place in such a manner that by the effect of the resilient stick the plate is pushed across the candle as soon as the candle gets soft at the point against which the plate is pressed. Then the plate presses the candle wick down on the soft candle mass so that the candle extinguishes immediately (Fig. 3).

CLAIM:

Automatic candle extinguisher, in particular for Christmas tree candles, having a plate being displaced horizontally across the burning wick while the candle is burning down, characterised in that a resilient stick (*c*) serves as carrier of the plate, said stick being displaced on the ring encompassing the candle for the purpose of adjusting the plate (*e*) at arbitrary candle height without said ring itself being displaced and without displacement of the centre of gravity of the candle.

— № 146094 —

KLASSE 4*d*.

FRANZ MÜHLHAUS IN ELBERFELD.

Selbsttätiger Kerzenlöscher mit beim Abbrände der Kerze sich wagerecht über den brennenden Docht schiebender Platte.

AUSGEGEBEN DEN 18. DEZEMBER 1909.



PATENTSCHRIFT

— № 146094 —

KLASSE 4*a*.

FRANZ MÜHLHAUS IN ELBERFELD.

Selbsttätiger Kerzenlöscher mit beim Abbrände der Kerze sich wagrecht über den brennenden Docht schiebender Platte.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 12. August 1902 ab.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist ein insbesondere für Christbaumkerzen bestimmter Kerzenauslöcher, welcher gegenüber bekannten gleichartigen Auslöchern die Vorteile bietet, daß seine Befestigung am Fuße der Kerze unmittelbar über dem Halter erfolgt und das Einstellen der Auslöschvorrichtung durch Verschieben eines dünnen, elastischen Stäbchens bewirkt wird, wodurch eine ungünstige Verlegung des Kerzenschwerpunktes vermieden ist, und daß schließlich die Vorrichtung derart leicht ist, daß eine schädliche Belastung der Kerze ausgeschlossen ist.

Die Erfindung ist in beiliegender Zeichnung zur Darstellung gebracht; es veranschaulicht Fig. 1 den Kerzenauslöcher in Ansicht; Fig. 2 und 3 zeigen denselben im Gebrauch vor und nach erfolgter Auslöschung der Kerze.

Die Ausführung ist folgende:
Ein offener, federnder Ring *a* ist mit zwei schmalen Schlitzten *b* versehen, durch welche ein federndes Stäbchen *c* (z. B. Uhrfederstahl) geführt ist, welches am oberen und unteren Ende zu Zungen *d* *d*¹ umgebogen ist, von welchen die obere Zunge *d* eine spatenförmig gestaltete Platte *e* trägt.

Soll eine mit dieser Vorrichtung ausge-

stattete Kerze nach einer gewissen Brenn-³⁰
dauer zum Erlöschen gebracht werden, so wird das Stäbchen *c* derart verstellt, daß die Platte *e* an derjenigen Stelle der Kerze an-
liegt, an welcher sie erlöschen soll (Fig. 2). Durch das federnde Stäbchen *c* erfolgt ein³⁵
dichtes Anpressen der Platte gegen die Kerze, so daß durch die Wirkung des federnden Stäbchens die Platte über die Kerze geschoben wird, sobald die Kerze an der Stelle,
an welche die Platte angepreßt wird, weich⁴⁰
wird; dann drückt die Platte den Kerzen-
docht auf die weiche Kerzenmasse, so daß die Kerze augenblicklich erlischt (Fig. 3).

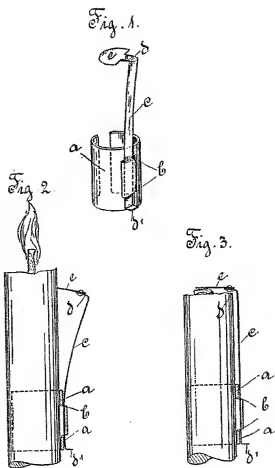
PATENT-ANSPRUCH:

Selbsttätiger Kerzenauslöcher, insbesondere für Christbaumkerzen, mit beim Abbrände der Kerze sich wagrecht über den brennenden Docht schiebender Platte,
dadurch gekennzeichnet, daß als Träger⁵⁰
für die Platte ein federndes Metall-
stäbchen (*c*) dient, welches zwecks Einstellung der Platte (*e*) in beliebiger Kerzen-
höhe an dem die Kerze umfassenden
Ringe (*a*) verschoben wird, ohne daß⁵⁵
dieser selbst verschoben und damit der Schwerpunkt der Kerze verlegt zu werden
braucht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

FRANZ MÜHLHAUS IN ELBERFELD.

Selbsttätiger Kerzenlöscher mit beim Abbrande der Kerze sich wagrecht über den brennenden Docht schiebender Platte.



Zu der Patentschrift

Nr. 146094.

PHOTOG. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI